

Datum: 08.04.2024

☒ Jeversches Wochenblatt

☐ Nordwest-Zeitung

☐ Guten Morgen Sonntag

☐ Wilhelmshavener Zeitung

☐ Anzeiger Harlingerland

☐

Künstliche Intelligenz: So profitiert der Mittelstand

WIRTSCHAFT Auftakt der Reihe „Up2Date“ – Experten geben Einblick in praktische Anwendung von KI

VON FABIAN REGES

JEVER – Es war ein gelungener Abend mit rund 130 Gästen im Immobilien- und Finanzzentrum der Volksbank Jever zum Thema „Künstliche Intelligenz – neue Chancen für Unternehmensprozesse“. Das von der Volksbank Jever, der Medienagentur Dock26 und dem Arbeitgeberverband AWV Jade ins Leben gerufene Praxisforum „Up2Date“ versteht sich dabei nicht als bloße Veranstaltungsreihe. „Wir sehen uns als Denkfabrik, um Mittelständlern Wege in die digitale Transformation aufzuzeigen“, betonte Christian Hinze, Geschäftsführer Dock26.

Geladen waren drei Experten für Künstliche Intelligenz (KI): Prof. Dr. Oliver Kramer von der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg vermittelte einen Überblick über den aktuellen Stand der vielfältigen Technik. Anschließend gaben Dr. Philipp Sandhaus vom Fotodienstleister Cewe (Oldenburg) und Dr. Michael W. Preikschas von der JadeBay GmbH (Wilhelmshaven) Einblicke in die Anwendung von KI in der Wirtschaft.

Chancen und Risiken

„Wir befinden uns in einer radikalen Transformation“, erklärte Oliver Kramer im Hinblick auf die wachsende Bedeutung von Künstlicher In-



Gaben spannende Einblicke in die Welt der Künstlichen Intelligenz (von links): die KI-Experten Dr. Philipp Sandhaus (Cewe-Fotogruppe), Prof. Dr. Oliver Kramer (Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg) und Dr. Michael W. Preikschas (JadeBay GmbH).

telligenz. Dabei hob er besonders die Bedeutung von ChatGPT hervor, ein Chatbot, der KI einsetzt, um mit Nutzern über textbasierte Nachrichten zu kommunizieren. „Damit können einfach Texte verfasst werden. Oder man kann sich Informationen in einer Sprache für Fachleute oder für Fünfjährige erklären

lassen.“ Gleichzeitig warnte er aber auch vor den Gefahren einer solchen Technologie. „Wir müssen uns ein Gefühl der Plausibilität bewahren und die Antworten immer kritisch hinterfragen“, verdeutlichte der Experte. Auch müsse man ein Gespür dafür entwickeln, künstlich veränderte Fotos oder Videos, sogenannte

Deep-Fakes, zu erkennen. Einen Einblick in die praktische Nutzbarkeit von KI-Technologien vermittelte Philipp Sandhaus von Cewe. „Dabei steht zum Beispiel die KI-basierte Bewertung von Fotografien im Mittelpunkt, um eine automatische Bildauswahl für ein Fotoprodukt zu gewährleisten“, erklärte der 45-jähri-



Die Gäste hörten den Vorträgen mit großem Interesse zu.

ge. Mittels generativer KI könnten so eigenständig neue Inhalte auf Basis zuvor erlernter Daten und Muster entstehen. Dies helfe zum Beispiel, niedrig aufgelöste Fotografien künstlich zu verbessern.

Augmented reality

Über die Möglichkeiten erweiterter Realitäten (augmented reality) berichtete im Anschluss Michael W. Preikschas. Bei dieser Technik können digitale Inhalte durch die Linsen einer tragbaren Brille in die physische Welt eingeblendet werden. Am Beispiel eines Heizungs- und Klimatechnikbetriebes verdeutlichte er die praxisnahe Anwendung. „Da-

mit können digitale Informationen, beispielsweise die Baupläne einer Heizung, in Echtzeit über die Brille angezeigt werden. Dies verkürzt die Zeit für die Diagnose von Problemen“, machte der 56-jährige einen Vorteil deutlich.

Am Ende des gut zweistündigen Abends zeigten sich die Veranstalter rundum zufrieden. „Die Resonanz war durchweg positiv. Es gab viele Fragen und im Nachhinein konnten sich die Unternehmer austauschen. Das war unser Ziel“, sagte Christian Hinze.

Der nächste „Up2Date“-Abend wird voraussichtlich in Wilhelmshaven stattfinden. Geplant seien künftig halbjährliche Treffen.